

Fachpublikationen zum Bestellen

- DWA-Themen**
Grundwasserfauna Deutschlands - Ein Bestimmungswerk
März 2007, 628 Seiten, 278 Abbildungen, 11 Tabellen, 2 Bilderschlüssel-Tafeln, broschiert, DIN A4
ISBN 978-3-939057-44-4
*€ 119,00

- DWA-Themen**
Beeinflussung der Grundwasserqualität durch problematische Stoffe in Klarschlamm, Kompost und Gülle - Grundlagen
Teil 1: Endokrin wirksame Substanzen, die über die Abwasserreinigung in den Klärschlamm gelangen
Teil 2: Beeinflussung der Grundwasserqualität mit N, K, P, TOC, AOX, Zn, Cu, Cd und Ni bei Bioabfallkompost und Klärschlamm
Mai 2007, 151 Seiten, 51 Abbildungen, 88 Tabellen, broschiert, DIN A4, ISBN 978-3-939057-83-3
*€ 54,00

- DWA-Themen**
Beeinflussung der Grundwasserqualität durch Wirtschaftsdünger und Sekundärrohstoffe - Empfehlungen
Zusammenfassung der Teilprojekte und abgeleitete Empfehlungen für den vorsorgenden Gewässerschutz
Mai 2007, 44 Seiten, 2 Abbildungen, 13 Tabellen, 9 Anlagen, broschiert, DIN A4
ISBN 978-3-939057-82-6
*€ 28,00

- ATV-DVWK-Arbeitsbericht WRR1**
Relevante Themenbereiche der WRR1
Handlungsbedarf aus Sicht der ATV-DVWK
ATV-DVWK-Projektgruppe "Koordinationg Aktivitäten Wasserrahmenrichtlinie"
Januar 2003, 79 Seiten, broschiert, DIN A4,
ISBN 978-3-924063-37-5
*€ 31,00

- ATV-DVWK-Arbeitsbericht GB-1**
Gewässerlandschaften der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Eimar Briem
Februar 2003, ISBN 978-3-924063-33-7
*€ 100,50

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. *) Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt

Geschäftsbedingungen

Anmeldung
Schieken Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich an die DWA. Bei vielen unserer Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es wird die Reihenfolge des postalischen Eingangs berücksichtigt. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhält der Teilnehmer die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr (abzüglich 10% Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht auf der Veranstaltung erscheint.

Teilnahmegebühr

Die Rechnung gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. Ein Lehrgang kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Eine Teilbelassung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Haftung

Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen, Gegenstände und Kraftfahrzeuge ist ausgeschlossen.

Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts des Ablaufs, zu Dozentenwechsel oder zu Preisveränderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Datenschutz

Soweit Sie uns keine weitergehende Einwilligung erteilen, verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten für die Veranstaltungsabwicklung und für die Übermittlung von schriftlichen Produktangeboten aus unserem Hause. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Copyright

Das Copyright der Lehrgangsumterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

Allgemeines

Termin / Ort
29./30. Januar 2008, Erfurt

Seminarleiter

Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen

Teilnahmegebühr

DWA-Mitglieder: € 250,-
Nicht-Mitglieder: € 300,-
inkl. Seminarunterlagen und Tagesverpflegung

Preise für Studenten auf Anfrage
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) und des BWK erhalten Mitgliedspreise.

Veranstaltungsort

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
Bethovenstraße 3
99096 Erfurt

Zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen zur Anreise sowie Übernachtungsmöglichkeiten in Erfurt.

Ansprechpartner

DWA
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel.: 02242 872-156
Fax: 02242 872-135
E-Mail: schiffbauer@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Wir bieten Qualität:

Die DWA ist mit ihren Landesverbänden nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert.



Erfurter Gespräche zur Wasserrahmen- richtlinie

Fachliche und juristische Aspekte
bei der Aufstellung des
Bewirtschaftungsplans

29./30. Januar 2008
Erfurt

Aus dem Inhalt

Mittlerweile konkretisieren sich die Vorstellungen darüber, wie die ersten Bewirtschaftungspläne gemäß WRRL aufzustellen sind und in welcher Art und Weise die Maßnahmenprogramme ausgearbeitet werden sollen. Wichtige und wesentliche Gesichtspunkte hierbei sind die Identifizierung der wesentlichen Bewirtschaftungsfragen und die Festlegung von Bewirtschaftungszielen. Eng damit verknüpft ist auch die Förderung der Inanspruchnahme von Ausnahmetatbeständen. Die zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen, mögliche Optionen und erste Erfahrungen bei der Abarbeitung dieser Aspekte sollen vorgestellt, diskutiert und auch von der juristischen Seite her beleuchtet werden.

Gestützt durch die Ergebnisse der Bestandsaufnahme rücken somit auch die beiden Defizitbereiche, die in Deutschland größtenteils der Grund für die festgestellte Zielverfehlung des guten Zustands sind, in den Fokus des Handlungsdrucks. Zum einen ist dies die bestehende anthropogene Überformung der Gewässermorphologie, zum anderen die stoffliche Belastung von Grund- und Oberflächenwasser aus diffusen Quellen. Daher sind in diesem Jahr speziell die Auswirkungen dieser Belastungen auf die Beschaffenheit des Grundwassers ein Thema der Erfurter Gespräche, die vor allem einen intensiven Meinungsaustausch und Gedankenaustausch zum Ziel haben. Dies wird durch den ausgeprägten Seminarcharakter der Veranstaltung unterstützt.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Behörden, Städten und Gemeinden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden und Ingenieurbüros, in deren Aufgabenbereich die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie fällt.

Dienstag 29. Januar 2008

13:30	Begrüßung und thematische Einführung <i>Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen; Holger Diening, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt</i>
13:40	Die Bedeutung des Grundwasser innerhalb der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie <i>Moderation: Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen</i>
13:40	Die Tochterrichtlinie Grundwasser – Wie fließen ihre Inhalte in den Bewirtschaftungsplan ein? <i>Dipl.-Geophys. Susanna Böner, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden</i>
14:20	Grundwasserbeschaffenheit und landwirtschaftliche Praxis – welcher Zusammenhang ist hier gegeben? <i>Ute Kühn, Flussgebietsgemeinschaft Weser, Hildesheim</i>
15:00	Bestehende Belastungen und mögliche Gegenmaßnahmen – Erkenntnisse aus Projekten zum Grundwasser in Niedersachsen <i>Dipl.-Chem. Jörg Janning, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover</i>
15:40	Kaffeepause
	Der Bewirtschaftungsplan – Inhalte und Zielvorgaben
16:10	Identifizierung wesentlicher Bewirtschaftungsfragen und Festlegung überregionaler Umweltziele am Beispiel des Flussgebietes Elbe <i>Dr. Hans-Dietrich Grett, Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein, Kiel</i>
16:50	Relevante Aspekte bei der Entwicklung des Maßnahmenprogramms <i>Dr. Dipl.-Geol. Arnold Quadflieg, Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden</i>
17:30	Offene Diskussion und Zusammenfassung des ersten Tages
18:00	Ende des ersten Veranstaltungstages

Mittwoch, 30. Januar 2008

8:30	Der Bewirtschaftungsplan – Ausnahme-tatbestände und juristische Aspekte <i>Moderation: MR Helmut Teilscher, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt</i>
8:30	Die Inanspruchnahme von Ausnahme-tatbeständen als Teilaspekt der Bewirtschaftungszielsetzung – Welche Möglichkeiten sind hier gegeben? <i>Dr. Bernd Klauer, UFZ, Leipzig</i>
9:10	Bewirtschaftungsplanung und Ausnahme-tatbestände – Erste Erfahrungen in Thüringen <i>Holger Diening, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt</i>
9:50	Die Festlegung von Vorranggewässern – Ein Weg zur Lösung der Durchgängigkeitsproblematik? <i>Prof. Dr. Martin Socher, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden</i>
10:30	Kaffeepause
11:00	Bewirtschaftungsplan und Maßnahmen-programm aus juristischer Sicht – Rechtsfolgen und Justiziabilität <i>Romon Götz, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Leipzig</i>
11:40	Umweltziele contra Interessen der Gewässerutzer <i>Holger Steinhoff, Landratsamt Ortenaukreis, Offenburg</i>
12:20	Abschlussdiskussion und Schlusswort <i>Dr. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen</i>
13:00	Ende der Veranstaltung

Fax-Anmeldung: 02242 872-135 • Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie

Ja, ich melde mich zum Seminar *Erfurter Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie* (9509/08) am 29./30. Januar 2008 in Erfurt an.

Ja, ich bestelle folgende angekreuzte Publikationen (s. Rückseite)

DWA
Angelika Schiffbauer
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel _____
 Firma/Behörde _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Tel./Fax _____
 E-Mail _____
 Datum/Unterschrift _____ DWA-Mitgliedsnummer _____

Ja, ich willige ein, weitere Unterlagen der DWA und GFA (Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e.V.) zum Zwecke der Information zu erhalten.

Nein, ich möchte künftig keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten.